Vor dem Verfall gerettet

Stuckfassadenrestaurierung eines Mehrfamilienhauses



Die alte Fassade (oben links) war reif für eine Sanierung. Das Ergebnis (oben rechts) betont jetzt wieder die Schönheit des alten Hauses.

Gut erhaltene historische Straßenzüge und Stadtviertel sind eine optische Bereicherung des Stadtbildes.

Künstlerisch und individuell gestaltet erinnern uns Jugendstilfassaden an vergangene Jahrhunderte und legen Zeugnis ab von der hoch entwickelten handwerklichen Tradition jener Zeit. Doch in den Großstädten sind diese wertvollen Hausfassaden ständig schädlichen Wit-

terungs- und Umwelteinflüssen ausgesetzt, welche die Substanz angreifen.

Trauriger Anblick

Einen traurigen Anblick bot die Stuckfassade eines Hauses in Hannovers Oststadt vor der Sanierung. Die Fassadenfläche wurde vor ca. 30 bis 40 Jahren das letzte Mal gestrichen. Im Laufe der Zeit hatte sie erhebliche Schäden genommen. So mussten z. B. der genommen.

samte Anstrichsaufbau entfernt, Balkonbodenplatten inklusive aller stuckverzierten Brüstungen und Gesimse komplett abgetragen werden. In früheren Sanierungen war das Haus seiner Verzierungen beraubt und einfach glatt geputzt worden. Ornamentierte Hermenpilaster, Gurtgesimse, Konsolen usw. waren zum Teil völlig verschwunden und mussten komplett neu erstellt werden.

Abformung

Um die fehlenden Gestaltungselemente wieder rekonstruieren
zu können, wurden die noch an
der Fassade vorhanden Hermenpilaster in einer Länge von 2,20m
vor Ort mit Siliconkautschuk
abgeformt. Die so erstellten
Negativformen wurden dann in
der Werkstatt mit Zementmörtel
ausgestampft und vor Ort in die
seinerzeit begradigten Bereiche
der Stuckfassade eingesetzt. Mit

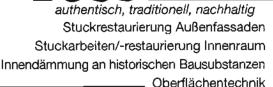
dem Einbau der Balkonbodenplatte wurden ebenfalls Gurtgesimsnegativformen montiert, so
dass die Balkonbodenplatte mit
dem weit auskragenden Gurtgesims in einem Stück gegossen
und hergestellt wurde. Nach dem
Einbau der Bodenplatten konnten
die Brüstungsmauern entsprechend den einzubringenden
ornamentierten Brüstungstafeln
mit Vor – und Rücksprüngen
gemauert werden.

Nachhaltigkeit

Nach dieser nachhaltigen Restaurierung wurde die Stuckfassade mit einem mineralischen Anstrichsystem beschichtet. Das ist wichtig, damit das Ergebnis lange haltbar bleibt und eindringende Feuchtigkeit, die Hauptursache für derartige Fassadenschäden, wieder aus der Fassade diffundieren kann.

Gabriela Teichmann





Klaus Stuckert

Stuckkateumeister

Restaurator Redenstraße 8 · 30171 Hannover

Tel. (05 11) 2 83 47 79 · Fax 28 24 50

E-mail: office@stuck-stuckert.de · www.stuck-stuckert.de

48 WA 9/09